



BEATE BÖHLEN

Mitglied des Landtags Baden-Württemberg
Fraktion GRÜNE
Petitionsausschussvorsitzende
Beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de

Landtagsbüro
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart
0711 / 2063-633

Wahlkreisbüro
Industriestraße 15
76532 Baden-Baden
07221 / 9968323

Freitag, 25. August 2017

Pressemitteilung

Fördergelder für kommunale Digitalisierungsprojekte – Bea Böhlen (Bündnis 90/Grüne): „Digitalisierung ist Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit von Kommunen“

Erfolgreiche Bewerbung – Gemeinde Sinzheim erhält Förderung über 6.968 Euro für eine Bürger-App

Die Gemeinde Sinzheim gehört zu den Siegern des Förderprogramms „Städte und Gemeinden 4.0“. Die Bescheide wurden heute im Innenministerium übergeben. Mit diesem Programm unterstützt die Landesregierung kommunale Digitalisierungsprojekte. Ganz gezielt werden mit diesem Programm auch erste digitale Schritte von Kommunen unterstützt. Der Bewerbungsschluss für den Wettbewerb endete Anfang 2017. Die Sieger des Wettbewerbs wurden durch eine gemeinsame Jury mit dem Städte- und dem Gemeindetag ausgewählt. Jede Kommune konnte ihre eigene digitale Agenda selbst entwickeln und Schwerpunkte festlegen. Die Projekte reichen von Rathaus-Apps für das digitale Erleben der Verwaltung, über WLAN-Projekte bis hin zu einer digitalen Rathausassistentin mit Hilfe von künstlicher Intelligenz oder einem Testfeld für Parkraummanagement.

Sinzheim erhält 6.968 Euro für eine Bürger-App, die für eine wechselseitige Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung ermöglicht. So können die Bürgerinnen und Bürger aktuelle Nachrichten aus Gemeinde und Gemeindeverwaltung per Push-Nachricht empfangen und selber aktiv werden, um beispielsweise Schäden an Beleuchtung oder Spielplätzen direkt an die Verwaltung zu schicken. „Das zeigt das Potential Sinzheims“, freut sich die Grüne Abgeordnete Bea Böhlen. „Ebenfalls zeigt dieses Programm, wie die digitalen Herausforderungen in den verschiedenen Lebensbereichen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich bewältigt werden können. Die Digitalisierung ist der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit der Kommunen“, so Böhlen.